

Trainingsseminar:**»Stärke statt (Ohn-)Macht – Das Konzept Systemische (Neue) Autorität in Schule, Jugendhilfe, Familie und Gesellschaft«****Leitidee**

Immer wieder werden Lehr- und Fachkräfte in Schule, Sozialer Arbeit, Pädagogik und Psychologie sowie Eltern mit als »auffällig« und auch gewalttätig erlebten Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Diese Kinder und Jugendlichen fordern alle heraus, die mit der Erziehung von jungen Menschen befasst sind. Die verantwortlichen Erziehungspersonen sind mitunter ratlos, wie sie auf diese Verhaltensweisen kompetent reagieren sollen, oder ziehen sich zurück, lassen gewähren oder geraten in eskalierende Machtkämpfe, die zu weiterer Verzweiflung und Ohnmacht führen können. Haim Omer, Professor für Psychologie und sein Team an der Universität Tel Aviv, hat in diesem Zusammenhang das Konzept Neue Autorität entwickelt. Es findet als systemischer Ansatz immer mehr Verbreitung in Schulen sowie in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Es bietet neue Wege für diejenigen, die mit »auffällig« erlebten Kindern und Jugendlichen und deren Familien arbeiten. Das Konzept beschreibt die Notwendigkeit, Autorität neu zu definieren und den verantwortlichen Erziehungspersonen Instrumente an die Hand zu geben, um unter anderem Regeln aufzustellen und deren Einhaltung wertschätzend anwenden zu können. Die Betroffenen lernen, die entstandenen Eskalationsprozesse zu erkennen und aus diesen auszusteigen, deeskalierend und beziehungsfördernd würdevolle Räume zu gestalten und mithilfe der Interventionsmöglichkeiten des Konzepts Systemische Autorität, eines transparenten öffentlichen Vorgehens und der Nutzung eines Unterstützungsnetzwerkes neue Möglichkeiten in der Entwicklung tragfähiger Beziehung verantwortlich zu entwickeln.

Im Seminar werden die wesentlichen Inhalte, Grundhaltungen und Interventionen des Konzepts in der Erziehung erarbeitet und anhand der Erfahrungen der Teilnehmenden reflektiert. Der modulare Aufbau des Seminars ermöglicht das Anwenden und Erproben in der individuellen Alltagspraxis. Auf die Praxisrelevanz wird besonderes Augenmerk gelegt.

Themenübersicht (Inhalte können je nach Prozess variieren)

1. Modul (Einführung)

- Systemische Grundlagen des Konzeptes
- Grundhaltung des gewaltlosen Widerstandes und Historie
- Eskalationsdynamiken
- Konstruktiver Umgang mit Scham und Beschämung (Dr. Stephan Marks)
- Professionelle/ elterliche Präsenz als Quelle von Autorität

2. Modul (Vertiefung)

- Das Prozessdynamische Modell der Entwicklung (Lemme, Körner)
- Sicherheit, Schutz und das Konzept der „Wachsamkeit“ (Haim Omer)
- Handlungsaspekte im Konzept Systemische (Neue) Autorität (Lemme, Körner)
- Selbstführung – Deeskalationsstrategien, 3+1-Körbe-Methode, pädagogischer Leitfaden zum Vorgehen im Konzept, schweigendes Gespräch, (schriftliche) Ankündigung von Pädagog:innen

3. Modul (Vertiefung)

- Weitere Interventionsmöglichkeiten im Konzept: Sit-In, Transparenz/ Öffentlichkeit
- Aktivierung von Unterstützer:innen
- präsente/ begleitende Suspendierung
- Versöhnungsgesten und Beziehungsgestaltung
- Transferüberlegungen

Methoden

Theorievermittlung, Diskussion, Übungen, Einzel-/Partner*innenarbeit, Kleingruppenarbeit und Feedbackverfahren

Abschluss

- Das Berliner Institut für Soziale Kompetenz & Gewaltprävention e.V. (BISG) erteilt den Teilnehmenden ein Basis-Zertifikat » Systemische (Neue) Autorität & gewaltloses Handeln in der Erziehung«, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:
- Teilnahme an allen Terminen
- Erarbeitung und Präsentation einer Ankündigung aus der eigenen Praxis
- Durchführung und Dokumentation eines Interviews mit einem Kind/Jugendlichen
- Das Erleben von Schweigen

Weitere Informationen

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zu unserem Angebot haben. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch einen Vorschlag im Rahmen unseres Portfolios.

Das Angebot kann auch als 1-2-tägiges Grundlagenseminar gebucht werden.